

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 1

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein vier Wochen alter Säugling erbricht schwallartig nach fast jeder Mahlzeit im bogenförmigen Strahl. Das erbrochene riecht sauer. Auffallend bei dem schlecht gedeihenden Kind sind noch eine sichtbare Magenperistaltik und seltene Stühle.

Am ehestens handelt es sich um:

- A Mekoniumileus
- B Ulcus duodeni
- C Pylorusstenose
- D M. Hirschsprung (kongenitales Megacolon)
- E Dreimonatskolik

Frage 2

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Typisches Symptom des ketoazidotischen Coma diabeticum ist:

- A Schneller Beginn
- B Kräftiger Puls
- C Hoher Blutdruck
- D Kussmaul-Atmung mit obstartigem Geruch
- E Aufgedunsene Haut

Frage 3

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Colitis ulcerosa trifft zu?

- A Alle Abschnitte des Magen-Darm-Traktes können betroffen sein.
- B Eine Komplikation ist unter anderem ein Erythema migrans.
- C Chronisch rezidivierende Verläufe sind selten (unter 5%).
- D Die Erkrankung tritt familiär auf.
- E Die Erkrankung beginnt meist im Dünndarm.

Frage 4

Einfachauswahl

Welchem Teil des Körpers ordnen Sie den Thalamus zu?

- A Männliche Geschlechtsorgane
- B Weibliche Geschlechtsorgane
- C Verdauungstrakt
- D Herz-Kreislauf-System
- E Gehirn

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 5

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Faktoren begünstigen die Entstehung einer Gynäkomastie?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Medikamente aus der Gruppe der Antiandrogene
- B Nikotinabusus
- C Leberzirrhose
- D Vitamin D-Mangel
- E Hyperlipidämie

Frage 6

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Die Pulse folgender Arterien lassen sich am Bein ertasten:

- A A. temporalis
- B A. tibialis posterior
- C A. radialis
- D S. dorsalis pedis
- E A. ulnaris

Frage 7

Einfachauswahl

Ein Patient berichtet Ihnen, das Mienenspiel und die Bewegungen der Nachbarn bezögen sich auf ihn.

Man wolle ihm damit zu verstehen geben, dass er über besondere Fähigkeiten und übernatürliche Kräfte verfüge.

Um welche der folgenden Erkrankungen handelt es sich am ehesten?

- A Depression
- B Schizophrenie
- C Zwangsstörung
- D Persönlichkeitsstörung
- E Angststörung

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 8

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Frakturen im Kindesalter treffen zu?

1. Bei einer Grünholzfraktur bleibt das Periost (Knochenhaut) teilweise erhalten.
 2. Epiphysenverletzungen können zu vorzeitigem Wachstumsstillstand oder überschießendem Wachstum führen.
 3. Die meisten kindlichen Frakturen müssen operativ versorgt werden.
 4. Kindliche Knochenbrüche brauchen 2- bis 4-mal so lange Konsolidierungszeiten.
 5. Frakturen im Schaftbereich können ein vermehrtes Längenwachstum induzieren.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

Frage 9

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur infektiösen Endokarditis treffen zu?

1. Es besteht eine Meldepflicht bei Verdacht, Erkrankung und Tod.
 2. Pilze können eine Endokarditis auslösen.
 3. Ein Leitsymptom der Endokarditis ist Fieber.
 4. Die unspezifischen Entzündungszeichen (BSG und CRP) sind normal.
 5. Die Endokarditis zeigt zu Beginn häufig unspezifische Symptome wie Leistungsminderung, Gewichtsverlust, Nachtschweiß
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Frage 10

Mehrfachauswahl

Ein 50-jähriger Mann mit bekennder Alkoholkrankheit wird von Angehörigen in Ihre Praxis gebracht.

Welche er folgenden Befunde stützen den Verdacht auf ein Korsakow-Syndrom?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Akustische Halluzinationen
B Störung des Kurzzeitgedächtnisses
C Ausgeprägte Bewusstseinstrübung
D Größenwahn
E Deutliche Störung des Zeitgefühls

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Prädilektionsstellen für Druckstellen der Haut bei bettlägerigen Patienten sind.

1. Darmbeinkamm
 2. Steißbereich
 3. Trochanterbereich
 4. Ferse
 5. Bauchnabelbereich
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Frage 12

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Tätigkeitsspektrum des Heilpraktikers trifft zu?

- A Der Heilpraktiker darf keine Operationen ausführen.
B Dem Heilpraktiker ist die Behandlung von Tumorpatienten verboten.
C Ein Heilpraktiker darf grundsätzlich alle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anwenden, die er tatsächlich beherrscht. Für bestimmte Verrichtungen bestehen allerdings gesetzliche Verbote.
D Der Heilpraktiker darf ausschließlich Homöopathika rezeptieren.
E Osteopathische Verfahren dürfen vom Heilpraktiker nicht angewendet werden.

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Trisomie 21 treffen zu?

1. Diese Erkrankung wird auch Down-Syndrom genannt.
 2. Es handelt sich um eine Fehlverteilung der Geschlechtschromosomen.
 3. Es handelt sich um eine numerische Chromosomenanomalie.
 4. Mit zunehmendem Lebensalter überdurchschnittlich häufig Auftreten einer Demenz.
 5. Typischerweise besteht bei Männern Hochwuchs.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 14

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur EHEC-Infektion (Enterohämorrhagische Escherichia coli) treffen zu?

1. Der EHEC-Erreger produziert Giftstoffe, die beim Menschen schwerwiegende Krankheitsverläufe auslösen können.
 2. Eine geringe Keimzahl reicht aus, um die Erkrankung auszulösen.
 3. Die Inkubationszeit einer EHEC-Erkrankung beträgt normalerweise etwa 3 Stunden.
 4. Blutige Durchfälle sprechen gegen eine EHEC-Erkrankung.
 5. Eine EHEC-Infektion ist anonym meldepflichtig bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Frage 15

Einfachauswahl

Eine 79-jährige Patientin wurde mehrere Wochen im Krankenhaus behandelt. Sie wurde dabei über einen längeren Zeitraum mit verschiedenen Antibiotika therapiert. Einen Tag nach der Entlassung werden Sie zu ihr nach Hause gerufen, weil sie mehrfach übelriechenden wässrigen Stuhl abgesetzt hat. Dazu bestehen Schmerzen im Unterbauch und leichtes Fieber. Auf welchen Erreger weist die Symptomkonstellation typischerweise hin?

- A Salmonella enteritidis
B Norovirus
C Campylobacter jejuni
D Clostridium difficile
E Staphylococcus aureus

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen zählen zu den Autoimmunerkrankungen?

1. Morbus Basedow
 2. Mitralstenose
 3. Sklerodemie
 4. Divertikulitis
 5. Rheumatoide Arthritis
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 17

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein funktionelles Herzgeräusch...

- A ... spricht für eine schwere Herzfunktionsstörung.
- B ...ist auch ohne Stethoskop auf Distanz gut hörbar.
- C ...ändert sich bei Lagewechsel nicht.
- D ...tritt meist in der Diastole auf.
- E ...ist ein Herzgeräusch ohne pathologische Veränderung am Herzen.

Frage 18

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Blutkreislauf treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Das venöse Blut aus den unpaarigen Bauchorganen fließt über die Pfortader direkt zum rechten Herzen.
- B Die Vena mesenterica superior und die Vena lienalis vereinigen sich zur Pfortader.
- C Die Arteria pulmonalis führt sauerstoffreiches Blut zur Lunge.
- D Über den Truncus coeliacus gelangt sauerstoffreiches Blut zu Magen, Leber und Milz.
- E Über die Vena jugularis interna fließt sauerstoffarmes Blut in den linken Vorhof des Herzens.

Frage 19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen bzw. Risikofaktoren sind als Ursachen der Leberzirrhose anzusehen?

- 1 Insulinpflichtiger Diabetes mellitus
 - 2 Hepatitis A
 - 3 Hepatitis C
 - 4 Hämochromatose
 - 5 Rauchen
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 20

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einer Thrombose im venösen System kann typischerweise folgende akute Komplikation auftreten:

- A Herzinfarkt
- B Hirninfarkt
- C Niereninfarkt
- D Lungenembolie
- E Gangrän

Frage 21

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Thymus treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Der Thymus liegt im hinteren Mediastinum dorsal des Herzbeutels.
- B Der Thymus liegt im mittleren Mediastinum innerhalb des Herzbeutels.
- C Der Thymus liegt im oberen Mediastinum ventral des Herzbeutels.
- D Der Thymus ist ein Teil des lymphatischen Systems.
- E Im Thymus wird das Thyreotropin (TSH) gebildet.

Frage 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Auswirkungen bzw. Komplikationen des Erbrechens können sein:

- 1 Dehydratation
 - 2 Herzrhythmusstörungen
 - 3 Aspiration
 - 4 Stauungsödeme
 - 5 Ösophagusdivertikel
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 23

Aussagenkombination

Welche Organe sind an der Vitamin-D-Bildung beteiligt?

- 1 Magen
 - 2 Leber
 - 3 Milz
 - 4 Haut
 - 5 Niere
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

Frage 24

Aussagenkombination

Man unterscheidet eine Schallleitungsschwerhörigkeit von einer Schallempfindungsschwerhörigkeit. Welche der folgenden Ursachen von Schwerhörigkeit können der Schallleitungsschwerhörigkeit zugeordnet werden?

- 1 Chronischer Paukenerguss
 - 2 Akustikusneurinom
 - 3 Verletzungsbedingte Luxation der Gehörknöchelchenkette
 - 4 Mittelohrentzündung
 - 5 Schwerhörigkeit im Rahmen einer multiplen Sklerose
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Frage 25

Einfachauswahl

Welche der Aussagen trifft zu?

Das Auftreten der Symptome Polydipsie, Polyurie und Gewichtsabnahme spricht am ehesten für eine/einen

- A Diabetes mellitus
- B Essstörung
- C Harnwegsinfektion
- D Herzinsuffizienz
- E Leberzirrhose

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 26

Einfachauswahl

Sie werden in der Wohnung neben Ihrer Praxis zu einem Ihnen unbekanntem Patienten gebeten. Dieser liegt bewusstlos auf dem Bett. Bei Ihrer Untersuchung finden Sie mehrere Kratzspuren am ganzen Körper, eine Café-au-lait-Farbe (franz. café au lait: Milchkaffee) der Haut sowie Ödeme.

Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A Hyperglykämisches Koma
- B Hypoglykämisches Koma
- C Urämisches Koma
- D Heptatisches Koma
- E Hypovolämisches Koma

Frage 27

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

In Ihre Praxis kommt eine 40-jährige Patientin mit vergrößerter, druckschmerzhafter Schilddrüse. Sie stellen erhöhte Entzündungsparameter fest. Die Patientin hat Fieber, der Allgemeinzustand ist verschlechtert.

Die Symptomatik spricht am ehesten für ein/eine

- A Struma diffusa
- B Struma nodosa
- C Subakute Thyreoiditis
- D Schilddrüsenzyste
- E Schilddrüsenkarzinom

Frage 28

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der tägliche Jodbedarf bei gesunden Erwachsenen beträgt etwa

- A 1,5-2,0 Mikrogramm
- B 150-200 Mikrogramm
- C 150-200 Milligramm
- D 1,5-2,0 Gramm
- E 15-20 Gramm

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 29

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Körperliche Folgen einer Erkrankung an Anorexia nervosa können sein:

1. Hypokaliämie mit Herzrhythmusstörungen
2. Hypotonie
3. Amenorrhö
4. Osteoporose mit erhöhtem Risiko einer Fraktur
5. Niereninsuffizienz

- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussage 2, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

Frage 30

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Frakturen treffen zu?

1. Bei konservativer Behandlung eines instabilen Knochenbruches mit Gipsverband kommt es typischerweise zu einer primären Knochenbruchheilung ohne Kallusbildung.
2. Bei Verdacht auf Fraktur muss die periphere Durchblutung, Motorik und Sensibilität überprüft werden.
3. Sichere Zeichen für eine Fraktur sind Schmerz, Schwellung, Hämatom und Funktionsverlust.
4. Eine Röntgendiagnostik ist nur dann angezeigt, wenn sichere Frakturzeichen vorliegen.
5. Solange die Haut über der Fraktur unverletzt ist, handelt es sich um eine geschlossene Fraktur.

- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Frage 31

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem akuten peripheren arteriellen Verschluss findet man folgendes Symptom:

- A Überwärmung der betroffenen Gliedmaße
B Umfangsvergrößerung gegenüber den Ausgangswerten der betroffenen Gliedmaße
C Rote Verfärbung der Haut der betroffenen Gliedmaße
D Leichten Spannungsschmerz in der betroffenen Gliedmaße
E Auffallende Blässe der betroffenen Gliedmaße gegenüber der gesunden

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 32

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Niere trifft zu?

- A Die Nebenniere gibt den Harn tröpfchenweise an die Niere ab.
- B Die Niere scheidet über 50% des ursprünglichen Filtrates (Primärfiltrat) aus.
- C Die Niere gehört zu den am schlechtesten durchbluteten Organen des Körpers.
- D Der Ausfall einer Niere kann vom Körper nicht kompensiert werden.
- E Die Niere ist mittels Erythropoetin an der Blutbildung beteiligt.

Frage 33

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Typisch für ein Asthma bronchiale ist:

- A Anfallsweise auftretende Atemnot
- B Bronchodilatation
- C Verkürzte Ausatmung
- D Bronchiale Hyperreaktivität
- E Cortisonspray hilft in der Regel nicht

Frage 34

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wichtige diagnostische Kriterien beim Borderline-Syndrom sind:

1. Instabile und intensive zwischenmenschliche Beziehungen
 2. Körperlich selbstschädigende Handlungen
 3. Zerrissenheit
 4. Desorientiertheit
 5. Alleinsein wird schwer ertragen
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Frage 35

Einfachauswahl

Welcher Begriff bezeichnet einen mit seröser Flüssigkeit gefüllten Hohlraum in oder unter der Oberhaut?

- A Quaddel
- B Abszess
- C Blase
- D Pustel
- E Kruste

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 36

Aussagenkombination

Ein Patient mit Bandscheibenvorfall bittet Sie um Rat bezüglich einer rückschonenden Arbeitsweise. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Lasten so nah wie möglich am Körper bewegen
 2. Vorgebeugte Arbeitsweise
 3. Verkleinern der Standfläche (Füße eng zusammen)
 4. Bevorzugung von Überkopfarbeiten
 5. Schräg zur Arbeitsrichtung stehen
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussage 3 ist richtig.
C Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

Frage 37

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Eine Erkrankung durch Noroviren ist typischerweise gekennzeichnet durch...

- A ...akuten Beginn.
B ...schleichend einsetzendes Unwohlsein.
C ...Durchfall und Erbrechen.
D ...hohes Fieber.
E ...Hautausschlag am Rumpf.

Frage 38

Aussagenkombination

Welche der folgenden Blutwerte sind für einen Patienten mit langjähriger Niereninsuffizienz typisch?

1. Erythrozyten erhöht
 2. Kalium erhöht
 3. Hämoglobin vermindert
 4. Kreatinin normal
 5. Harnstoff erhöht
- A Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 39

Einfachauswahl

Bei welcher der im Folgenden genannten Erkrankungen ist das Infektionsrisiko nach einer Nadelstichverletzung am größten?

- A HIV Erkrankung
- B Hepatitis A
- C Hepatitis B
- D Norovirus-Erkrankung
- E Salmonellose

Frage 40

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Toxoplasmose treffen zu?

- A Es handelt sich um eine Viruserkrankung.
- B Bei Infektion in der Schwangerschaft ist das ungeborene Kind durch die Plazentaschranke geschützt.
- C Für den Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot.
- D Lymphknotenschwellungen sind ein Symptom der Toxoplasmose.
- E Sie wird vor allem durch Hunde und Füchse auf den Menschen übertragen.

Frage 41

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur generalisierten Angststörung treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Die Angst ist zielgerichtet auf auslösende Alltagssituationen.
- B Typisch ist eine ängstliche Erwartungshaltung mit gesteigerter Anspannung und vegetativen Beschwerden.
- C Die einzelnen Angstattacken halten meist nur kurz an.
- D Es handelt sich meist um eine unrealistische oder übertriebene Angst und Besorgnis bezüglich verschiedenster Lebensumstände.
- E Für Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht ein Behandlungsverbot.

Frage 42

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome passen zu einer infektiösen Mononukleose?

1. Auftreten von großflächigen Blutungen am Unterarm nach Aufpumpen der Blutdruckmanschette 5 Minuten lang oberhalb des diastolischen Druckes
 2. Lymphknotenschwellungen
 3. Tonsillitis
 4. Himbeerzunge
 5. Milzschwellung
- A Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 43

Einfachauswahl

Welche Aussage zu den weiblichen Geschlechtsorganen trifft zu?

- A Die Eileiter befinden sich jeweils zwischen Eierstock und Gebärmutter.
- B Die Eileiter sind vollständig mit den Eierstöcken verwachsen.
- C Der Gebärmutterhals markiert den Übergang zu den Eileitern.
- D Die Eileiter verlaufen durch den Leistenkanal.
- E Die Gebärmutter liegt vor der Blase.

Frage 44

Aussagenkombination

Welche der folgenden Nerven werden als Hirnnerven bezeichnet?

- 1. Nervus Vestibulocochlearis
 - 2. Nervus vagus
 - 3. Nervus medianus
 - 4. Nervus peroneus
 - 5. Nervus abducens
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Frage 45

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Insulin treffen zu?

- 1. Insulin fördert den Transport von Glucose, Aminosäuren und Kalium in die Muskel- und Fettzellen.
 - 2. Der Tagesproduktion an Insulin eines normalgewichtigen, gesunden Menschen entspricht ca. 6 IE Insulin.
 - 3. Insulin wird in den Kupfer'schen Sternzellen der Leber produziert.
 - 4. Insulin fördert katabole Prozesse im Körper, z.B. Lipolyse.
 - 5. Körpereigenes Insulin wird im Plasma innerhalb weniger Minuten abgebaut.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 46

Mehrfachauswahl

Bei welchen der folgenden Erkrankungen besteht für Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) ein Behandlungsverbot?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Feigwarzen (Condylomata acuminata)
- B Gewöhnliche Warzen (Verrucae vulgares)
- C Dornwarzen (Verrucae plantares)
- D Krätze (Scabies)
- E Fußpilz (Tinea pedis)

Frage 47

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Kaliumhaushalt des Menschen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Die Ausscheidung erfolgt überwiegend über den Darm.
- B Eine schwere Durchfallerkrankung kann zum Kaliummangel führen.
- C Durch den Verzehr von Bananen wird der Kaliumspiegel im Blut gesenkt.
- D Bei einem Kaliummangel sollte die Gabe von Kalium ausschließlich intravenös erfolgen.
- E Eine Diuretikabehandlung kann zu einem Kaliummangel führen.

Frage 48

Einfachauswahl

Bei welchen Patienten ist die Anwendung des medizinischen Thromboseprophylaxestumpfes am ehesten kontraindiziert?

- A Patienten, die rauchen
- B Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen
- C Patienten, die bettlägerig sind
- D Patienten, die mobilisiert wurden
- E Patientinnen während der Schwangerschaft

Frage 49

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Begriff Schock bezeichnet in der Medizin ein lebensbedrohliches Zustandsbild bei dem...

- A ...es typischerweise zu einem Blutdruckanstieg kommt.
- B ...die Ursache immer Blut- oder Flüssigkeitsverlust ist.
- C ...die Blutzirkulation in den Kapillaren vermindert ist.
- D ...die stabile Seitenlage immer eine Basismaßnahme darstellt.
- E ...der Einsatz von Prednisolon Goldstandard ist.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 50

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Leberhautzeichen zählen:

1. Spider naevi
 2. Silberweiße Schuppung der Streckseiten von Knie und Ellenbogen
 3. Lackzunge
 4. Naevus flammeus (Feuermal)
 5. Palmarerythem
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Frage 51

Einfachauswahl

Wie ist die Entsorgung spitzer oder scharfer Gegenstände (z.B. Kanülen, Skalpelle) in heilkundlichen Praxen vorzunehmen?

- A Sammlung in handelsüblichen Abfalleimern mit Deckel, die mit einem Kunststoffbeutel versehen sind, der dann in den Hausmüll entsorgt wird.
- B Sammlung in stich- und bruchfesten Einwegbehältnissen. Diese können fest verschlossen und sicher vor unbefugten Zugriff im Hausmüll entsorgt werden.
- C Sammlung unmittelbar am Ort des Anfalls in reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen und ohne vorheriges Verdichten oder Zerkleinern zur Verbrennung in einer zugelassenen Anlage.
- D Wie Hausmüll, ohne besondere Anforderungen
- E Sammlung in stich- und bruchfesten Mehrwegbehältnissen. Diese könne in üblichen Hausmüllbehältern entleert werden und nach fachgerechter Desinfektion und Reinigung erneut verwendet werden.

Frage 52

Mehrfachauswahl

Bei einer Patientin mit Schmerzen im Bereich der Fingergelenke beider Hände vermuten Sie eine chronische Polyarthrititis und führen eine Blutuntersuchung durch.

Welche der folgenden Laborbefunde stützen ihren Verdacht?

- A Harnsäure erhöht
B Rheumafaktoren positiv
C Antistreptolysintiter erhöht
D Leukozyten 5000/ μ l
E C-reaktives Protein (CRP) erhöht

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 53

Mehrfachauswahl

Bei welchen der folgenden Erkrankungen besteht für Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine Meldepflicht?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Infektiöse Mononukleose
- B Masern
- C Pyelonephritis
- D Angina tonsillaris
- E Akute Virushepatitis B

Frage 54

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein 2-jähriges Kind wird ruckartig an einer Hand vom Vater hochgezogen, danach bewegt das Kind schmerzbedingt den Unterarm nicht mehr und greift nicht mehr nach dem Spielzeug.

Es handelt sich am ehesten um eine

- A distale Humerusfraktur
- B Humerusschaftfraktur
- C Olekranonfraktur
- D Radiusköpfchen Subluxation
- E Rotatorenmanschettenruptur

Frage 55

Einfachauswahl

Ein Patient mit Druckschmerz und Abwehrspannung im linken Unterbauch/linke Flanke kommt zu Ihnen und berichtet von einem Fahrradsturz vor 2 Tagen.

Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung
- B Akute Gallenkolik
- C Gastroösophagealer Reflux
- D Zweizeitige Milzruptur
- E Magengeschwür

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 56

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Eine Patientin mit Zustand nach linksseitiger Entfernung der Brust bei Karzinom vor 2 Monaten bittet Sie um Ratschläge bezüglich der Prophylaxe eines Lymphödems.

1. Reduzierung der Trinkmenge (maximal 1,5 Liter/Tag)
 2. Kochsalzreiche Ernährung
 3. Hochlagern des Armes der betroffenen Seite
 4. Hanteltraining des Armes der betroffenen Seite
 5. Wasserbäder des Armes der betroffenen Seite mit körperwarmer Temperatur
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussage 3 ist richtig.
C Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

Frage 57

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Botulismus bzw. Botulinumtoxin treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Botulinumtoxin wird von Clostridium botulinum nur bei ausreichender Sauerstoffversorgung gebildet.
B Botulinumtoxin ist ein Neurotoxin.
C Typisch für das klinische Bild eines akuten Botulismus sind Sehstörungen mit Doppelbildern.
D Bei Vergiftungen mit Botulinumtoxin treten als Frühsymptome Fieber und Bewusstseinsstörungen auf.
E Eine Botulinumtoxinvergiftung bzw. Botulismus kann nur durch Fleischkonserven verursacht werden.

Frage 58

Einfachauswahl

Sie werden zu einem 55-jährigen bisher unauffälligen Mann gerufen. Er sei von einem Tag auf den anderen plötzlich verwirrt geworden, schreie laut in seiner Wohnung herum und verbarrikadiert die Türe. Als er Ihnen nach langem Zureden öffnet, sehen Sie, dass er stark zittert und schwitzt. Aufgeregt und teils unzusammenhängend erzählt er von Krokodilen, die versuchen, in seine Wohnung einzudringen.

Um welches Krankheitsbild handelt es sich am ehesten?

- A. Eine agitierte Depression
B. Eine posttraumatische Belastungsstörung
C. Eine chronische Schizophrenie
D. Ein Alkoholentzugsdelir
E. Eine akute Belastungsreaktion

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A

Frage 59

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Typisch für den Vitamin B12-Mangel ist/sind:

- A Sichelzellen im Blutaussstrich
- B Zungenbrennen
- C Erhöhtes Hämoglobin
- D Heißhunger
- E Auftreten meist im Kindesalter

Frage 60

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Harnwegsinfekt...

- A ...ist nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtig.
- B ...ist immer mit akuten Beschwerden verbunden, wie z.B. Brennen beim Wasserlassen, häufiger Harndrang, Fieber.
- C ...kann akut oder chronisch verlaufen, die Symptome sind unterschiedlich stark ausgeprägt, Beschwerden können auch fehlen.
- D ...ist lokalisiert im Glomerulum und kann nur durch eine Nierenbiopsie bestätigt werden.
- E ...ist verbunden mit einer vermehrten Ausscheidung von Blut, Zucker und Gallenfarbstoffen im Urin.

Bundesweite Heilpraktikerüberprüfung vom 19.03.2014 - Gruppe A**Lösungsvorschlag:**

1	C	21	C, D	41	B, D
2	D	22	C	42	D
3	D	23	C	43	A
4	E	24	B	44	B
5	A, C	25	A	45	B
6	B, D	26	C	46	A, D
7	B	27	C	47	B, E
8	C	28	B	48	B
9	D	29	E	49	C
10	B, E	30	A	50	C
11	D	31	E	51	B
12	C	32	E	52	B, E
13	C	33	A, D	53	B, E
14	A	34	B	54	D
15	D	35	C	55	D
16	B	36	A	56	B
17	E	37	A, C	57	B, C
18	B, D	38	D	58	D
19	B	39	C	59	B
20	D	40	C, D	60	C